

Kreis Herzogtum Lauenburg  
Der Landrat  
Fachbereich Jugend, Familie,  
Schulen und Soziales

Ratzeburg, 18.09.2008

18. Wahlperiode 2008 - 2013

Frau Rössner/Ols

## **Niederschrift**

über die 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
am 04.09.2008

**Beginn** : 16:00 Uhr

**Ende** : 18:35 Uhr

### **Anwesend waren:**

#### **A. Stimmberechtigte Mitglieder:**

Frau Kt.-Abge. Gehrmann, Mölln	- Vorsitzende –
Frau Kt.-Abge. Salkowsky	- stellv. Vorsitzende -
Herr Kt.-Abg. Fey	
Frau Kt.-Abge. Granz	
Herr Kt.-Abg. Rosteck	
Frau Kt.-Abge. Tschacher	
Herr Peter Perthun	- als Vertreter der Wohlfahrts- verbände -
Herr Heiko Steiner	- als Vertreter der Wohlfahrts- verbände -
Frau Jutta Paul	- als Vertreterin der Jugend- verbände -
Herr Jens Pechel	- als Vertreter der Jugend- verbände -

#### **B. Beratende Mitglieder:**

Frau Kt.-Abge. Remus	
Herr Henschel	
Frau Levin-Geldermann	
Frau Dr. Manske	
Herr Jung	- als Leiter der Verwaltung des Jugendamtes -

**C. Als Gäste:**

Frau Kt.-Abge. Best  
Herr Kt.-Abg. Feindt  
Herr Kt.-Abg. Hagenah  
Herr Kt.-Abg. Ruhland

**D. Von der Kreisverwaltung:**

Frau Jacobsen  
Frau Woelky-Nelles  
Herr Riemann  
Frau Krüger-Johns  
Frau Wieczorek  
Herr Heiske  
Frau Spangemacher  
Herr Scholz  
Herr Heinsohn-Krug  
Herr Beck  
Herr Blanke  
Frau Rössner

- zugleich als Protokollführerin -

Zu Beginn der Sitzung beantragt Frau Gehrman die Tagesordnung um folgenden Tagesordnungspunkt zu ergänzen:

- Dokumentation der Anhörung zum Thema Kinderarmut
- Antrag der CDU-Fraktion – „Stiftung Menschen in Not“ – „Kein Kind ohne Mahlzeit“.

Hierüber besteht im Ausschuss Einvernehmen. Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung der bürgerlichen und beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
3. Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.05.2008
4. Richtlinie des Kreises Herzogtum Lauenburg für die Vergabe von Kreis- und Landesmitteln zur Förderung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule  
- Vorlage -
5. a) Ausbau der Kindertagesstättenbetreuung für unter 3-Jährige  
- Vorlage -  
b) Sozialstaffel  
- Vorlage der Verwaltung  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion  
c) Tagespflege  
- Vorlage -

6. Dokumentation der Anhörung zum Thema Kinderarmut  
- Antrag der CDU-Fraktion – „Stiftung Menschen in Not“ – „Kein Kind ohne Mahlzeit“
7. Finanzberichte  
- Vorlagen -
8. Arbeitsbelastung in den Sozialen Diensten  
- Vorlage -
9. Verschiedenes

**TOP 1        Einwohnerfragestunde**

Hierzu liegen keine Anfragen vor.

**TOP 2        Verpflichtung der bürgerlichen und beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses**

Frau Gehrman verpflichtet die bürgerlichen und beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit.

**TOP 3        Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.05.2008**

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 35. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

**TOP 4        Richtlinie des Kreises Herzogtum Lauenburg für die Vergabe von Kreis- und Landesmitteln zur Förderung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule**

**Beschluss:** Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig der Richtlinie für die Vergabe von Kreis- und Landesmitteln zur Förderung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule zu.

**TOP 5 a      Ausbau der Kindertagesstättenbetreuung für unter 3-Jährige**

**Beschluss:** Der Jugendhilfeausschuss nimmt das Bewilligungsverfahren für Investitionskostenzuschüsse, das in der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsförderung“ geregelt ist und den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Umsetzung dieser Richtlinie (siehe Anlage 1), zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, diesen Vertrag mit dem Land Schleswig-Holstein abzuschließen.

**TOP 5 b      Sozialstaffel  
- Vorlage der Verwaltung  
- Antrag der SPD-Kreistagsfraktion**

Die SPD-Fraktion beantragt, die Förderungsrichtlinien dahingehend zu ändern,

dass Kinder von Hartz IV-Empfängern zukünftig von den Elternbeiträgen freigestellt werden. Sie werden damit den Kindern von Sozialhilfeempfängern gleichgestellt.

Frau Salkowsky erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

**Beschluss:** Der Jugendhilfeausschuss beschließt mit 4 : 6 : 0 Stimmen, den Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen.

Frau Salkowsky beantragt, über I. Ziffer 2.1 der Vorlage gesondert abzustimmen.

**Beschluss:** I. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die bestehenden Förderungsrichtlinien des Kreises vom 30.11.2004, die in der **ANLAGE 1** beigefügt sind, im Bereich der Sozialstaffelermäßigung in Kapitel VI auf Seite 5 ff. in den nachfolgenden Ziffern wie folgt zu ändern:

1. **Ziffer 1 Grundsatz auf Seite 5.**

- einstimmig –

Ergänzung um einen neuen Absatz 3:

Regelbeiträge für den Besuch von Krippen und ganztägigen Einrichtungen werden nur dann über das Halbtagsangebot hinaus ermäßigt, wenn die Betreuung für die Ausübung einer Erwerbstätigkeit, für Schul- und Ausbildungszwecke oder zur Sicherung des Kindeswohls erforderlich ist.

2. **Ziffer 2.1. Bemessungsgrundlage Absatz 2 auf Seite 6.**

- mit 8 : 2 : 0 Stimmen -

Die Personensorgeberechtigten zahlen keinen Beitrag, wenn das Einkommen der Familie unterhalb des festgestellten Bedarfs liegt, dem Bedarf entspricht oder diesen bis zu **100,00 €** überschreitet. Überschreitet das Einkommen den festgestellten Bedarf, wird der Regelbeitrag ermäßigt, und zwar bei Überschreitung

**bis 100,00 € um 100%**

**bis 180,00 € um 80%**

**bis 260,00 € um 60%**

**bis 340,00 € um 40%**

**bis 500,00 € um 20%**

Bei Überschreitung der Bedarfsgrenze um mehr als 500,00 € wird keine Ermäßigung mehr gewährt.

3. **Ziffer 2.2 Sozialhilfeempfänger auf Seite 6.**

- einstimmig -

Die Bestimmungen in Ziffer 2.2 Absatz 1 und 2 entfallen.

4. **Ziffer 2.3 Geschwisterermäßigung auf Seite 6.**

- einstimmig -

Ziffer 2.3. Geschwisterermäßigung wird Ziffer 2.

5. **Kapitel VIII Schlussbestimmung auf Seite 8.**

- einstimmig

1. Inkrafttreten

Diese Förderungsrichtlinien treten mit Wirkung zum 01.01.2009 in Kraft.

- II. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die in der **ANLAGE 2** beigefügten, geänderten Förderungsrichtlinien des Kreises für Kindertageseinrichtungen, die Bestandteil dieses Beschlusses sind, zu beschließen. Die Änderungen treten mit Wirkung zum 01.01.2009 in Kraft.

**TOP 5 c** **Tagespflege**

**Beschluss:** Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachverhalt über die neue Finanzierung der Kindertagespflege im Kreis Herzogtum Lauenburg zur Kenntnis und beauftragt einstimmig die Verwaltung, mit den kreiszugehörigen Gemeinden hierüber in Verhandlung zutreten.

**TOP 6** - **Dokumentation der Anhörung zum Thema Kinderarmut**  
- **Antrag der CDU-Fraktion – Stiftung Menschen in Not –**  
- **„Kein Kind ohne Mahlzeit“**

Frau Gehrman erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Es besteht Einvernehmen im Jugendhilfeausschuss darüber, dass über das Thema Kinderarmut in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Zusammenhang mit dem Stiftungszweck der Stiftung Menschen in Not diskutiert wird.

Die CDU-Fraktion beantragt:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Landrat:

1. Für 2008 außerplanmäßig 20.000 € einzustellen, damit auch alle bedürftigen Kinder in den KiTas die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit erhalten.
2. Die Mittel sind dem „Paritätischen Wohlfahrtsverband“ zur schnellen und unbürokratischen Verteilung zur Verfügung zu stellen. Grundlage ist das Antragsverfahren im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“.
3. Die Verwaltung wird gebeten, den Kreistagsbeschluss zur Einrichtung einer Stiftung „Menschen in Not“ zügig umzusetzen.

Frau Gehrman teilt mit, dass die CDU-Fraktion für die zusätzlichen 20.000 € keinen Deckungsvorschlag habe. Herr Jung erwidert daraufhin, dass innerhalb der Verwaltung ein Deckungsvorschlag gesucht werden müsse. Über den Zweck der Stiftung „Menschen in Not“ solle in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung diskutiert werden. Es bestehen Überlegungen, eine gemeinsame Sitzung mit dem Sozialausschuss am 02.10.2008 durchzuführen. Hierzu wird von der Verwaltung eine Vorlage erarbeitet werden.

Bezüglich des Essens in den offenen Ganztagschulen müsste noch eine Abfrage erfolgen. Herr Jung sagt hierzu Klärung zu.

**Beschluss:** Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig, dem Landrat:

1. Für 2008 außerplanmäßig 20.000 € einzustellen, damit auch alle bedürftigen Kinder in den KiTas die Möglichkeit einer warmen Mahlzeit erhalten.
2. Die Mittel sind dem „Paritätischen Wohlfahrtsverband“ zur schnellen und unbürokratischen Verteilung zur Verfügung zu stellen. Grundlage ist das Antragsverfahren im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“.
3. Die Verwaltung wird gebeten, den Kreistagsbeschluss zur Einrichtung einer Stiftung „Menschen in Not“ zügig umzusetzen.

## **TOP 7      Finanzberichte**

Herr Jung berichtet darüber, dass im Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Jahre 2008 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 2.987.000 € beantragt werden müsse, die zum Einen in Höhe von rund 1,5 Millionen durch periodengenaue Abrechnung und zum Anderen durch echten Mehrbedarf in Höhe von rund 1,5 Millionen Euro im Jahr 2008 entstanden sei.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die vorgelegten Finanzberichte der Fachdienste 200, 210, 231, 232, 241, 242, 243 und 245 zum 30.06.2008 zur Kenntnis.

## **TOP 8      Arbeitsbelastung in den Sozialen Diensten**

Frau Gehrman beantragt, den Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im November zu diskutieren, da darüber noch in der CDU-Fraktion beraten werden solle.

Herr Jung erläutert die Vorlage. Kinderschutz stehe an oberster Stelle. Die Fachdienstleiter der Allgemeinen Sozialen Dienste sowie des Fachdienstes Amtsvormundschaft und Unterhaltsvorschuss berichten über die derzeitige personelle Situation in ihren Fachdiensten.

Herr Jung sagt auf Nachfrage von Frau Granz eine ergänzende Vorlage zu diesem Punkt im November zu.

Der Jugendhilfeausschuss bekräftigt den in der Sitzung am 21.04.2008 vom Hauptausschuss gefassten Beschluss, dass die Verwaltung beauftragt wurde, die in der Vorlage unter III. dargestellten Klärungen vorzunehmen und bis zur Haushalts- und Stellenplanberatung 2009 die Ergebnisse und abschließenden Vorschläge vorzulegen. Sollten aufgrund akuter Gefahren von Kindeswohl sofortige Handlungen personeller Art erforderlich sein, sind die politischen Gremien unverzüglich zu unterrichten.

**TOP 9**

**Verschiedenes**

Hierzu liegt nichts vor.

---

(Gehrmann)  
Kreistagsabgeordnete

---

(Rössner)